



Veranstaltungsort und Anfahrt:

Der 13. BIM Anwendertag findet auf dem Campus Wilhelminenhof der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin statt. Die Veranstaltungsräume liegen in Gebäude G.

Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, da die Parkmöglichkeiten auf dem Campus begrenzt sind. Mit dem ÖPNV fahren Sie bis zur S-Bahn-Station Schöneweide (S 8/S 9/S 45/S 46/S 47) und anschließend mit der Tram 63/67 bis zur Haltestelle Rathenaustraße/HTW. Der Fußweg von der S-Bahn-Station bis Rathenaustraße/HTW beträgt ca. 25 Minuten.

buildingSMART e.V. und BIM

BIM (Building Information Modeling) ist die zeitgemäße Arbeitsmethode für das Planen und Realisieren von Bauvorhaben, die auf der aktiven Vernetzung aller am Bau Beteiligten basiert. Um die damit verbundenen Prozesse und Schnittstellen zwischen den Beteiligten zu regeln, sind klar definierte Konventionen erforderlich. Dafür engagiert sich der buildingSMART e.V. seit vielen Jahren. Der internationale, unabhängig agierende Verein steht für offene Schnittstellen und die Förderung der Open BIM Methode in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er tritt für eine hohe Qualität in der Festlegung von Standards und Lösungen ein, vor allem auch in Hinblick auf die Anwender und ihre Prozesse. Zu den Kompetenzen und Leistungen des Vereins gehören Information, Vernetzung, Standardisierung von Prozessen

Adresse:

HTW Berlin
Campus Wilhelminenhof
Wilhelminenhofstraße 75A
D-12459 Berlin

und Strukturen sowie die Weiterbildung und Zertifizierung von Mitgliedern. Ziel ist es, die Qualität der Planung zu optimieren; bei geringerem Risiko, mehr Kostensicherheit und individueller Entscheidungsfreiheit bei der Auswahl der geeigneten Werkzeuge.

Kontakt:

buildingSMART e. V.
Kurfürstenstrasse 129, D-10785 Berlin,
Tel. +49 30 21 28 62 20, Fax +49 30 21 28 62 40
info@buildingSMART.de, www.buildingsmart.de

Bildnachweis: © HTW Berlin; Titelbild: HTW Berlin/Andreas Kettenhofen

HAUPTSPONSOREN



UNTERSTÜTZER



IDEELLE KOOPERATIONSPARTNER

Bund Deutscher Architekten



MEDIENPARTNER



13. BIM Anwendertag

Erfahrungen aus der BIM-Praxis

24. Juni 2015

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Campus Wilhelminenhof



	HÖRSAAL G 001	HÖRSAAL G 002
	Moderation Martin Schuff, Bundesverband Bausoftware e.V.	Moderation Prof. Dr.-Ing. Jens Liebchen, HTW Berlin
	9.15 Uhr REGISTRIERUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE	
	9.45 Uhr Begrüßung und Einführung Siggi Wernik, buildingSMART e.V. Aktueller Arbeitsstand der planen-bauen 4.0 GmbH Ilka May, planen-bauen 4.0 GmbH	–
BLOCK 1	10.30 Uhr „Zukunft planen“ – Vom digitalen Planungsprozess zur automatisierten modularen Typenbauweise Matthias Braun, OBERMEYER Planen + Beraten GmbH	BIM-Einsatz auf einem Hochhausprojekt in Kairo Dr.-Ing. Jan Tulke, HOCHTIEF ViCon GmbH
	11.00 Uhr DB2020, Digitalisierung und BIM bei der Deutschen Bahn Thorsten Baum, Deutsche Bahn AG	BMW-Förderprojekt BIMiD Definition und Prüfung der adäquaten Detaillierungsgrade für BIM Anwendungen Dr.-Ing. Thomas Liebich, AEC3 Deutschland GmbH
	11.30 Uhr BIM-Standards für Deutschland: Richtlinien aus dem VDI-BIM-Koordinierungskreis Prof. Rasso Steinmann, Hochschule München	Was wollen und was können wir? Annette von Hagen, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
	12.00 Uhr MITTAGSPAUSE	
BLOCK 2	13.00 Uhr BIM-Initiative aus der Planerlandschaft – Praxis und Ausbildung André Pilling, DeuBIM GmbH	BIM aus der Perspektive des Facility Managements: BIM-Ansätze aus Forschung und Lehre an der HTW Berlin Prof. Dr. habil. Michael May / Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer, HTW Berlin
	13.30 Uhr BMW-Förderprojekt BIMiD Das Förderprojekt BIMiD und der BIM-Referenzprozess Peter Noisten, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP	Datengenerierung aus der Planungs- und Errichtungsphase für den Betrieb – BIM / FIM (Facility Information Management) Alfred Waschl, caFM engineering GmbH
	14.00 Uhr Lean Construction – Der Weg zur Spitzenleistung im Bauwesen Roland Beuter, STAUFEN.AG	BIM im Bestand: 3D Laser Scanner Data Transformed into BIM – Process Examples for Public Facilities (Vortrag auf Englisch) Saimon Conti, CNT Technologies Srls
	14.30 Uhr KAFFEEPAUSE	
BLOCK 3	15.00 Uhr Interoperability in Design – Project Ove and thoughts for the future Martin Simpson, ARUP UK	BIM bei Infrastrukturprojekten – Neue Herausforderungen Dirk Münzner, Boll und Partner – Beratende Ingenieure VBI
	15.30 Uhr BIM und die Zukunft des Bauens im europäischen Kontext Henri Busker USP Marketing Consultancy BV, Rotterdam	Anforderungen der Architekten an die planen-bauen 4.0 GmbH Matthias Pfeifer, RKW Rhode Kellermann Wawrowsky Architektur und Städtebau
	16.00 Uhr Internationale Zusammenarbeit mit BIM – Anwendungsbeispiel Großprojekt „Rhine Ordnance Barracks Medical Center Replacement“ Benjamin Ebbecke / Achim Eutebach HWP Planungsgesellschaft / Boll und Partner – Beratende Ingenieure VBI	Werk- und Montageplanung mit BIM Marc Aßmann PRONAG mbH
	16.30 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG	

REFERENTEN UND VORTRÄGE

Werk- und Montageplanung mit BIM

Marc Aßmann, PRONAG mbH

Der Vortrag zeigt die Arbeitsmethodik einer Werk- und Montageplanung mit Autodesk Revit. Hierbei werden die Vorteile und Chancen aufgezeigt, die bis zur Maschinenansteuerung und der Logistikplanung „Just in Time“ und „Justin Sequence“ möglich sind.

DB2020, Digitalisierung und BIM bei der Deutschen Bahn

Thorsten Baum, Deutsche Bahn AG

Die DB AG verfolgt mit ihrer Unternehmensstrategie „DB2020“ die Stoßrichtungen „Ökonomie“, „Soziales“ und „Ökologie“. Wie in anderen Branchen ist der Trend der Digitalisierung auch bei der DB auf höchster Ebene zur Chefsache erklärt worden. Mit der Einführung von BIM bei der DB werden mittelfristig wesentliche Unternehmensziele unterstützt. Der Vortrag soll die Unternehmensziele, den Zusammenhang zu BIM und das Zusammenspiel mit den externen Projektbeteiligten verdeutlichen.

Lean Construction – Der Weg zur Spitzenleistung im Bauwesen

Roland Beuter, STAUFEN.AG

Lean Management im Bauwesen steht für den kontinuierlichen Prozess der Verschwendungseliminierung, das Entsprechen aller Kundenanforderungen, die Fokussierung auf den gesamten Wertstrom und das Streben nach Perfektion bei der Durchführung eines Bauprojekts. Merkmale schlanker Prozesse wie Störungsfreiheit, Fluss, Rhythmus und Sog lassen sich auf die Bauindustrie übertragen. Die Bauindustrie sollte aus den Erfahrungen der industriellen Produktion bei der Gestaltung schlanker Prozesse lernen: Menschen schaffen schlanke Prozesse.

„Zukunft planen“: Vom digitalen Planungsprozess zur automatisierten modularen Typenbauweise

Matthias Braun, OBERMEYER Planen + Beraten GmbH

Der Vortrag zeigt einen digitalen Prozess von der Trassenfindung über die Trassenplanung über Brücken und Tunnelbauwerke bis hin zu Stationsbauwerken und Hochbauten. Zudem wird ein Pilotprojekt vorgestellt, welches die Grenzen der bisher bekannten BIM-Möglichkeiten in die Zukunft verschiebt. Am konkreten Projektbeispiel werden die Anwendungsmöglichkeiten von datenbankgestützten modularisierten Typenplanungen aufgezeigt und erläutert. Weiter wird auf die Chancen und Herausforderungen eines modularen, typisierten Planungsansatzes im Alltag eingegangen.

BIM und die Zukunft des Bauens im europäischen Kontext

Henri Busker, USP Marketing Consultancy BV, Rotterdam

Durch die stetige Internationalisierung der Bauprozesse muss BIM im internationalen Kontext und im Zusammenhang mit anderen Trends betrachtet werden, deren Dynamik durch BIM zunehmen bzw. beschleunigt werden kann. Die Marktforschung der USP Marketing Consultancy beobachtet kontinuierlich die zentralen europäischen Trends in der Baubranche. In dem Vortrag wird die nationale Entwicklung von BIM aus einer europäischen Perspektive sowie im Kontext anderer internationaler Entwicklungen wie z.B. Nachhaltigkeit, Beschäftigungsdynamik oder Bauen in Systemen, beleuchtet.

BIM im Bestand: 3D Laser Scanner Data Transformed into BIM

– Process Examples for Public Facilities (Vortrag in englischer Sprache)

Saimon Conti, CNT Technologies Srls

Instandhaltungen, Modernisierungen und Umbauten sind ein großer Bestandteil unserer Bauwirklichkeit. Welche Rolle kann BIM also beim Bauen im Bestand spielen? Der Vortrag zeigt auf, wie man über Laser Scan und Point Cloud Daten zu akkuraten Gebäudemodellen kommt und diese in BIM Wertschöpfungsprozesse für das Bauen im Bestand überführt. Es werden Praxisbeispiele aus dem öffentlichen Bau, vor allem Schul- und Krankenhäuser, vorgestellt.

Internationale Zusammenarbeit mit BIM – Anwendungsbeispiel Großprojekt „Rhine Ordnance Barracks Medical Center Replacement“

Benjamin Ebbecke / Achim Eutebach, HWP Planungsgesellschaft / Boll und Partner – Beratende Ingenieure VBI

Der Vortrag zeigt die Herausforderungen, Anforderungen, möglichen Problemlösungen und Best Practices in der Anwendung von Building Information Modeling im internationalen Kontext und im Zusammenhang zahlreicher Planungsbeteiligter auf. Diese Aspekte werden anschaulich und mit Praxisbezug anhand des Krankenhaus-Großprojektes Rhine Ordnance Barracks Medical Center Replacement für den U.S. Army Corps of Engineers dargestellt, bei dem die HWP Planungsgesellschaft mbH und Boll und Partner – Beratende Ingenieure VBI als Planungspartner involviert waren.

BMWi-Förderprojekt BIMiD – Definition und Prüfung der adäquaten Detaillierungsgrade für BIM Anwendungen

Dr.-Ing. Thomas Liebich, AEC3 Deutschland GmbH

„Wer“ liefert „Wann“ „Was“ und in „Welcher“ Qualität? Diese vier „W’s“ müssen für eine tragfähige Vereinbarung zwischen den Projektbeteiligten im Rahmen eines BIM-Projektentwicklungsplans festgelegt werden. Konkret bedeutet dies, eine Mindestqualität der Bauwerksmodelle für die jeweiligen BIM-Anwendungsfälle zu definieren, die oft unpräzise als LOD bezeichnet werden. Die Festlegungen sind komplex und oft aufwändig zu erstellen und zu pflegen. Der Vortrag stellt eine neuartige BIM-Anforderungsdatenbank vor, mit der die vier „W’s“ konkret für jedes Projekt abgeleitet werden können.

BIM aus der Perspektive des Facility Managements:

BIM-Ansätze aus Forschung und Lehre an der HTW-Berlin

Prof. Dr. habil. Michael May / Prof. Dr.-Ing. Markus Krämer, HTW Berlin

Der Vortrag zeigt ausgewählte Forschungsaktivitäten an der HTW Berlin im Kontext von BIM auf. Dabei wird das Thema heterogene Datenhaltung von FM-relevanten Informationen am Beispiel der Verknüpfung von Geodaten, CAFM-Daten und BIM beim Botanischen Garten Berlin sowie die Nutzung von BIM in der Instandhaltung mit Augmented Reality vorgestellt. Ferner zeigt der Vortrag auf, welche Wege die HTW Berlin für eine interdisziplinäre, studiengangübergreifende BIM-Ausbildung geht.

BIM bei Infrastrukturprojekten – Neue Herausforderungen

Dirk Münzner, Boll und Partner – Beratende Ingenieure VBI

Der Einsatz von bewährten BIM Technologien im Ingenieurtiefbau stellt Anwender und Software vor neue Herausforderungen. Mit der nahtlosen Integration von der Planung der technischen Ausrüstung, Bauablaufplanung und Verkehrsstufen ist der Einsatz im Infrastrukturbereich oft näher am BIG OPEN BIM Ansatz als bei vielen Hochbauprojekten – und bietet große Vorteile.

BMWi-Förderprojekt BIMiD – Das Förderprojekt BIMiD und der BIM-Referenzprozess

Peter Noisten, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Nach einer kurzen Projektpräsentation gibt der Vortrag einen Einblick in den aktuellen Planungsstand der BIM-Referenzobjekte. Vor allem steht der im Konsortium erarbeitete Referenzprozess im Fokus. Dieser mit dem AHO e. V. abgeglichen Prozess kann für Abgleich und Anwendung bei verschiedenen Bauvorhaben zum Einsatz kommen. Außerdem wird eine Methode zur Prozessoptimierung und deren praktische Anwendung vorgestellt.

Anforderungen der Architekten an die planen-bauen 4.0 GmbH

Matthias Pfeifer, RKW Rhode Kellermann Wawrowsky Architektur und Städtebau

Die BIM-Einführung ist bei den Architekten von Hoffnungen und Fragen begleitet – einige von ihnen sollen in dem Vortrag zur Sprache kommen. Darunter: Welche technischen Standards brauchen wir bald, welche später? Wie sehen die vertragsverbindlichen Grundlagen aus? Welche Erfahrungen aus dem Ausland lassen sich auf Deutschland übertragen? Auf diese und viele andere Fragen erhoffen sich die Architekten Antworten der planen-bauen 4.0 GmbH.

BIM-Initiative aus der Planerlandschaft – Praxis und Ausbildung

André Pilling, DeuBIM GmbH

Worauf warten wir? Insbesondere die Planer in Deutschland sind sehr zögerlich bei der Einführung von BIM. Der Vortrag zeigt anschaulich anhand eines Projektberichtes, wie aufgrund der Initiative eines Planerverbundes die Implementierung in der Immobilienwirtschaft voranschreitet, wie openBIM interdisziplinär trainiert wird und wie sich private und kommunale Bauherren aktuell dazu positionieren.

Interoperability in Design – Project Ove and thoughts for the future (Vortrag in englischer Sprache)

Martin Simpson, ARUP UK

In 2013 a group of engineers and architects in Arup wondered just how far we could push interoperability within multidisciplinary design using the current set of design tools. Project Ove was the result of this experiment and received critical acclaim from the industry. However, as much as this pushed the boundaries the work continues to take these ideas and integrate them into our day to day work.

BIM-Standards für Deutschland: Richtlinien aus dem VDI-BIM-Koordinierungskreis

Prof. Rasso Steinmann, Hochschule München

In der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik sind ca. 16.000 Mitglieder aus den Fachbereichen Architektur, Bautechnik, Technische Gebäudeausrüstung und Facilitymanagement vernetzt. Gemeinsame Technikthemen sind bei einem Bauwerk unvermeidbar, mehr noch: die Kommunikation zwischen den Planern und Ausführenden sowie eine gemeinsame Datenbasis werden immer mehr zur Voraussetzung für architektonisch, technisch und wirtschaftlich anspruchsvolle Bauwerke. Gemeinsam erstellte technische Regelwerke ebnen den Weg für BIM.

BIM-Einsatz auf einem Hochhausprojekt in Kairo

Dr.-Ing. Jan Tulke, HOCHTIEF ViCon GmbH

Beim Bauvorhaben „Nile Corniche“ handelt es sich um ein anspruchsvolles sogenanntes Mixed Use Development Projekt eines 38-stöckigen Hochhauses mit Hotel, Luxusappartements, vier Tiefgaragenebenen, Konferenzbereich, Restaurants und Geschäften im Zentrum von Kairo. Die Einführung der BIM-Nutzung erfolgte mit Start der Bauphase. Im Vortrag werden praktische Beispiele der BIM-Nutzung vorgestellt sowie das Vorgehen und die Herausforderungen bei der Einführung der neuen Arbeitsweise im Projekt unter Leitung eines BIM-Managers aufgezeigt.

Datengenerierung aus der Planungs- und Errichtungsphase für den Betrieb – BIM/FIM (Facility Information Management)

Alfred Waschl, caFM engineering GmbH

Für die Dauer des Betriebes sind nur 5 % der BIM Daten wichtig; doch welche Daten sind das? Die Firmen caFM engineering GmbH und MEDIA management GmbH beschäftigen sich mit der Datengenerierung für den Betrieb. In der MEDIA management GmbH wurde das CAFM System „CAFM advanced“ produziert.

MODERATION

Prof. Dr.-Ing. Jens H. Liebchen studierte Bauingenieurwesen an der TU Berlin, wo er auch im Fachgebiet Bauwirtschaft und Baubetrieb promovierte. Von 2003 bis 2010 war Jens Liebchen als Managing Partner bei der KVL Bauconsult GmbH für den Bereich Projektmanagement in Osteuropa zuständig. Seit 2010 ist er Professor an der HTW Berlin und verantwortlich für das Fachgebiet Baubetriebswirtschaftslehre. BIM wird bei ihm seit vier Jahren in der Lehre eingesetzt.

Martin Schuff studierte Architektur an der Universität Karlsruhe und ist heute Geschäftsführer der BECHMANN + Partner GmbH. Zudem ist Martin Schuff stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Bausoftware e.V., ist Mitglied im BIM-Beirat des BMVI und sitzt im Aufsichtsrat der planen-bauen 4.0 GmbH.